

Beratungen zum Doppelhaushalt 2011 / 2012:

## **5 gute Gründe, die Volkshochschulen kontinuierlich zu fördern**

---

Chemnitz, den 29.04.2010

### **1. guter Grund**

Der Freistaat Sachsen muss auf gute Bildung und kontinuierliche Weiterbildung seiner Bevölkerung setzen. Bildung ist keine Ausgabe, sondern eine Investition. Nicht nur die demografische Entwicklung macht es erforderlich, in die Köpfe der Menschen zu investieren.

### **2. guter Grund**

Die Städte und Landkreise als Träger brauchen die Unterstützung des Freistaats, um der öffentlich verantworteten Weiterbildung weiterhin gerecht werden zu können. Es darf keine weiteren „Konsolidierungsaufgaben“ für die Volkshochschulen mehr geben.

*Der Freistaat Sachsen trägt nur noch 18% zur Finanzierung der Volkshochschulen bei, die Kommunen und Landkreise 25%, die Teilnehmer selbst 47%.*

### **3. guter Grund**

Jeder in die Weiterbildung investierte Euro ist gut angelegt.

Einerseits ist lebensbegleitendes Lernen heute ein zwingendes Erfordernis für jeden Einzelnen, das der Staat fördern und unterstützen muss. Andererseits ist Weiterbildung auch ein Wirtschafts- und Standortfaktor.

Jeder hier öffentlich eingesetzte Euro löst das 4,1-fache an Umsatz aus. Die Volkshochschulen sichern 4.750 haupt- und freiberufliche Arbeitsplätze in Sachsen sowie weitere im gewerblichen und im Dienstleistungsbereich.

### **4. guter Grund**

Jeden Tag im Jahr besuchen 7.500 Sachsen ihre Volkshochschule und zeigen so ihre Bereitschaft, für sich selbst und für die Gemeinschaft lebensbegleitendes Lernen in alltägliche Praxis umzusetzen.

Weiterbildung in der VHS muss bezahlbar sein und bleiben. Schon heute tragen die Teilnehmer aus eigener Kraft fast die Hälfte zum Gesamtumsatz der Volkshochschulen bei. Mehr ist für sehr Viele von ihnen nicht tragbar.

### **5. guter Grund**

In keinem anderen Bundesland ist die Pro-Kopf-Förderung der Volkshochschulen so gering wie im Freistaat Sachsen.

*Bundesdurchschnitt: 4,82 €, Sachsen: 2,22 €, Thüringen: 3,11 €, Niedersachsen: 5,87 €*

Die bisherige Förderung der Weiterbildung in Sachsen ist mit 6,7 Mio. € deutlich zu niedrig angesetzt.